

Wir hoffen, ihr hattet alle einen schönen, erholsamen Sommer und wir können gemeinsam gesund in den Herbst starten. Wie in der Gottesdienstordnung zu lesen ist, liegen wieder viele Feste und schöne Termine vor uns. Der Oktober ist in der katholischen Kirche traditionell der Rosenkranzmonat, weil am 7. Oktober das Fest "Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz" gefeiert wird. Wir beten den Rosenkranz mit den Worten, die der Engel zu Maria sagte, als er ihr das Wunder ihres Lebens ankündigte. In diesem Engel begegnet Maria Gott, ihr Leben ist von nun an mit Jesus verbunden. So können wir, wenn wir zu Maria rufen, Jesus begegnen und die Nähe Gottes erfahren.





Liebe Gemeinde!

Herzlich willkommen im beginnenden Herbst. Die heißen Sommertage liegen hinter uns und einige von Ihnen werden in Urlaub gefahren sein. Denken Sie kurz nach: Woran erinnern Sie sich spontan? Eher ans „Relaxen“, den Genuss von guten Speisen und Getränken? Eher an nette Gespräche, bereichernde Begegnungen, neue Erfahrungen, also Zwischenmenschliches, gepaart mit Emotionen wie Wärme, Empathie und Freude? Vielleicht an beide Komponenten? Was schätzen Sie persönlich mehr? Spielen diese Überlegungen für Sie keine Rolle, weil sie gar so anstrengend philosophisch anmuten? Wir leben heute in einer Überflussgesellschaft, einer Konsumgesellschaft, wo vielerorts geistige Werte in den Hintergrund gedrängt werden. Das Angebot an Nahrungsmitteln platzt aus allen Nähten und der Konsument wird zunehmend kritischer, wirft häufig, bevor er eine Ware im Laden kauft, einen längeren Blick darauf, bevor er sie in den Einkaufswagen legt. Manche schwören auf Bio. Manche achten auf „Made in Austria“, manche bleiben trotz des mannigfaltigen Angebots unzufrieden und sind der Meinung, früher wäre sowieso alles besser gewesen. Kochsendungen schießen im TV wie Giftpilze aus dem Boden, als würde sich das menschliche Leben allein ums Essen drehen, bevorzugterweise leckere Gerichte, je ausgefallener und aufwändiger, desto besser. Du bist, was du isst... Denken wir in dieser Fülle der Selbstverständlichkeit noch daran, dass Gott der-jenige ist, der uns mit all diesen Gaben beschenkt und dass man ihm dafür danken sollte? Wir tun es traditionell im Rahmen des Erntedankfestes. Es gibt noch andere Früchte Gottes – die Früchte des Geistes. Der hl. Apostel Paulus zählt einige von ihnen auf: Liebe, Freude, Frieden, Freundlichkeit... Diese Früchte machen das Leben sinnvoll und können nur von jenen gebracht werden, die mit Jesus verbunden bleiben, Jesus selbst verglich sich mit einem Weinstock. Denkt darüber nach und pflegt die geistigen Früchte, lasst sie wachsen in Euch und Eurer Familie.

Euer Pfarrer Karol Spinda



SEPTEMBER

FR 19.09. 18.30 Hl. Messe

SO 21.09. 25. SONNTAG im JAHRESKREIS E.L.: Fam. Egger und Tomelitsch
und Anita Kleindienst
10.00 Hl. Messe für Brigitte Fleissner und
Edda Fallosch

FR 26.09. 18.30 Hl. Messe

SA 27.09. vor dem 26. SONNTAG im JAHRESKREIS
18.00 Beichtgelegenheit E.L.: Seraphine und Primus Wohlmuth
18.30 Hl. Messe für Romana Auer
Kollekte für die Erzdiözese Sarajevo

OKTOBER

**AB OKTOBER BEGINN DER HL. MESSEN WIEDER UM 18 UHR
VOR DEN MESSEN ROSENKRANZGEBET**

FR 03.10. Herz Jesu Freitag
18.00 Hl. Messe für Romana Possegger

SO 05.10. 27. SONNTAG im JAHRESKREIS E.L.: Fam. Egger und Tomelitsch
ERNTE DANK
10.00 Hl. Messe für Theresia Stissen und
Angelika Kleindienst

FR 10.10. 18.00 Hl. Messe für Seraphine und Primus Wohlmuth

SO 12.10. 28. SONNTAG im JAHRESKREIS E.L.: Fam. Oberzaucher und Brunner
10.00 Hl. Messe für Familie Pellizzari u. die Familien
Tomelitsch und Egger

MO 13.10. 18.30 Letzte Fatima Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl

FR 17.10. 18.00 Hl. Messe

SO 19.10. 29. SONNTAG im JAHRESKREIS - WELTMISSIONSSONNTAG
E.L.: Franz Oberzaucher
9.00 Hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister
Im Anschluss an die Messe Verkauf von Waren aus dem Weltladen
Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke

FR 24.10. 18.00 Hl. Messe



SO 26.10.

**30. SONNTAG im JAHRESKREIS
NIKELSDORFER KIRCHTAG**

E.L.: Burgunde Hauser

Beginn Winterzeit

10.00 Hl. Messe in Nikelsdorf

Für Peter Großegger – die Lebenden und Verstorbenen der Fam.
Gerlinde und Johann Gradnitzer – Fam. Oberzaucher und Brunner
und Anni und Josef Regenfelder

FR 31.10.

18.00 Hl. Messe

für Mama Burgunde

NOVEMBER

SA 01.11.

ALLERHEILIGEN

10.30 Hl. Messe

Anschließend Friedhofsandacht und Gräbersegnung

SO 02.11.

ALLERSELEN

31. SONNTAG im JAHRESKREIS

E.L.: Burgunde Hauser

10.00 Hl. Messe in Nikelsdorf – anschließend Gräbersegnung



Seppl's Weisheiten

Man muss nicht alles haben,
man muss nicht alles tragen,
man muss nicht hetzen und
alles tun, statt sich auszuruhen.

Impressum

Herausgeber: Pfarre Paternion, 9711 Paternion
Bahnhofstraße 48, Tel.: 04245 2898
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam
Fotos/Texte: Lydia Messner, Mail:
lydia.messner@gmx.at, Tel. 0660 5076689

WÖCHENTLICHE KANZLEISTUNDEN

Dienstag 9.00- 11.00

Donnerstag 15.00 – 17.00

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at





Die wichtigsten Termine in den nächsten Wochen:

5. Oktober – ERNTEDANK

Wir wollen gemeinsam die Freude über die erfolgreiche Ernte zum Ausdruck bringen und Gott für die Gaben danken.



WELTMISSIONSSONNTAG am 19. Oktober

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am **Weltmissions-Sonntag, dem 19. Oktober 2025**, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Heuer mit dem Schwerpunktland SÜDSUDAN

Die Menschen im Südsudan gehen durch schlimme Zeiten: Auf den Bürgerkrieg folgten große politische Unruhen. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, Millionen sind vertrieben worden. Dürreperioden wechseln sich mit Überschwemmungen ab und verschlimmern die Not der Menschen.

Der Hai-Malakal-Friedhof liegt in Juba und ist mit 20 Hektar einer der größten Friedhöfe der Stadt. Den Geflohenen und Vertriebenen blieb in der Hauptstadt kein anderer Ort, an dem sie bleiben könnten, als der Friedhof. Dort hausen nun an die 8.000 Menschen – bislang ohne jede Hoffnung auf bessere Tage.

Doch das soll sich nun ändern!

Mit ihrer Spende schenken Sie den Friedhofskindern eine Zukunft! Auch heuer wieder im Anschluss an die Hl. Messe Verkauf von Waren aus dem Weltladen!



ALLERHEILIGEN und ALLERSEELEN

Gedenktage, an denen wir besonders an die Verstorbenen denken. Die Gräber werden geschmückt und wir besuchen die Gräber unserer Familienangehörigen und Freunde. Natürlich auch in den anderen Monaten des Jahres. Der Friedhof ist nicht nur ein Ort der Erinnerung und der Trauer, sondern auch ein Ort der Hoffnung. Der christliche Glaube sagt: Der Mensch, der gestorben ist, der bleibt nicht im Tod. Der wird auferstehen zum ewigen Leben bei Gott.



Firmanmeldung für 2026

Bitte anmelden unter 0660 5076689

RÜCKBLICKE

Die Wochen im Sommer sind das Pfarrleben betreffend immer etwas ruhiger. Unser Herr Pfarrer ist wieder gesund aus seinem wohlverdienten Urlaub zurückgekommen. Für die Vertretungen bei den Gottesdiensten möchten wir uns auf diesem Wege bei Gernold Lager, Diakon Krainer und Diakon Maier herzlich bedanken. Einige Schnappschüsse von der Fahrzeugsegnung und von unserem Kirchtag

